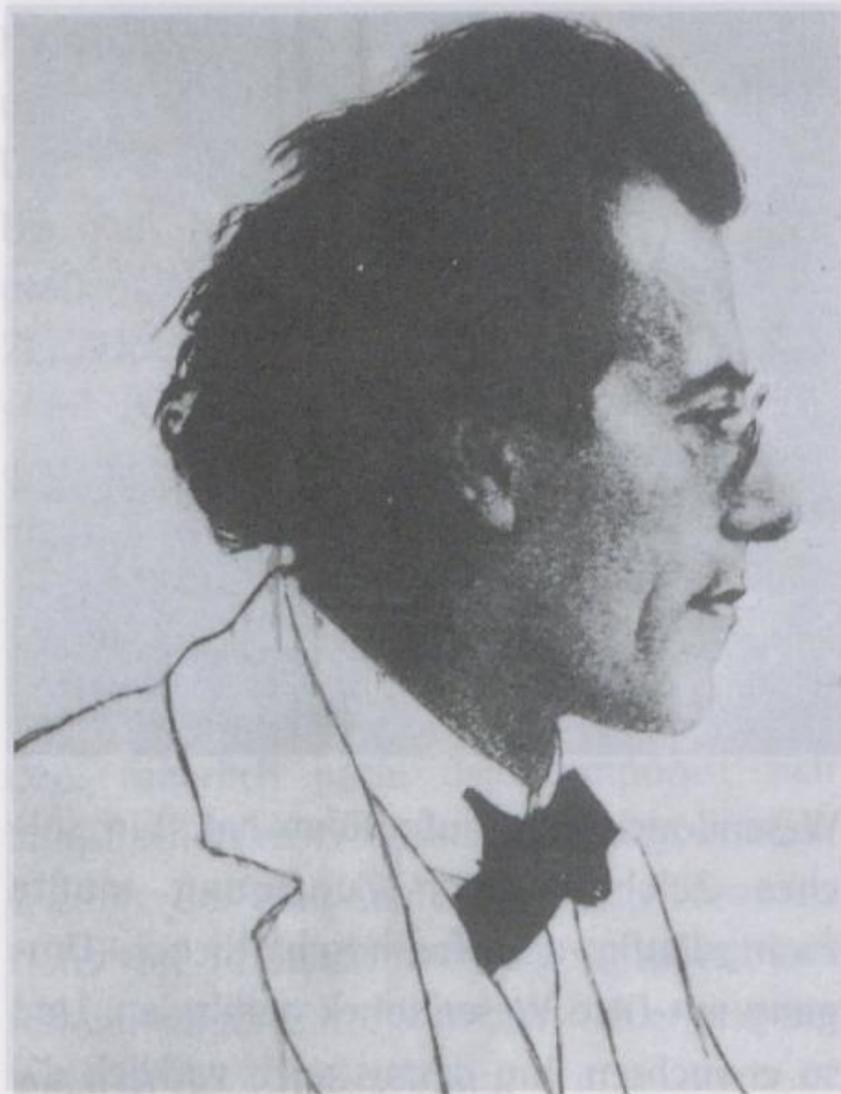


Gustav Mahler



Gustav Mahler;
Schabblatt von
Emil Orlik (1902)

Die Musik von Gustav Mahler ist uns Heutigen vertraut, meist sogar so sehr, daß wir sie lieben mögen. Viele Menschen lieben sie wirklich und fordern immer wieder ihre Aufführungen. Ganz ohne Zweifel, sie hat etwas, das uns berührt und gefangenhält. Sie hat von all dem etwas, was wir lieben, etwas fürs Gemüt beispielsweise. Sie ist sinnlich, gelegentlich sogar rauschhaft und betörend. Sie wendet sich an den Verstand, ist bildhaft beschreibend, also plastisch und verständlich. Und dann ist da noch etwas, was wir nicht direkt greifen können, unserem Denken, auch unserem Gefühl in einer sich zwiespältig gebenden Welt aber doch wohl entgegen kommt: ironisches Augenzwinkern, täppische Schelmenweisheit und bitterböser Sarkasmus. Diese Musik benutzt eine traditionelle Tonsprache und mutet dennoch modern an, wirkt aber nicht modernistisch.